

Vincent ten Voorde | Mühlenstraße 24 | 48607 Ochtrup

Stadt Ochtrup
Die Bürgermeisterin
Prof.-Gärtner-Straße 10

48607 Ochtrup

Vincent ten Voorde
Fraktionsvorsitzender

Mühlenstraße 24
48607 Ochtrup

02553 7589415
01577 1539420
vincent.tenvoorde@spd-ochtrup.de
www.spd-ochtrup.de

17. Februar 2021

Nachhaltige Maßnahmen für ein sauberes Stadtbild – wilde Müllbeseitigungen und Verunreinigungen weiter reduzieren

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
Sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

die SPD-Fraktion beantragt die Verwaltung zu beauftragen, Maßnahmen zu entwickeln, die geeignet sind, wilde Müllbeseitigungen und starke Verunreinigungen öffentlicher Straßen, Wege und Plätze und privater Flächen unserer Stadt noch wesentlich stärker als bisher zu reduzieren und somit nachhaltig für ein sauberes Stadtbild zu sorgen.

Hierbei soll versucht werden, die bisherigen Präventionsmaßnahmen auch durch

- ehrenamtliches Engagement (z. B. Patenschaften) und
- Gewerbetreibende zu erweitern oder ggfs. neu anzustoßen.

Für die Verfolgung von wilden Müllbeseitigungen und starken Verunreinigungen soll das Ordnungsamt in die Lage versetzt werden, seine Kontrollfunktion [auch in Pandemiezeiten] ausreichend ausüben zu können, wenn unbedingt notwendig auch durch die Aufstockung des Personals (Neueinstellung bzw. interne Umsetzung).

Zielführende Maßnahmen sollen in einem Katalog zusammengeführt werden, zu dessen Erstellung der Ausschuss für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaftsförderung und die OST GmbH eingebunden werden soll; die OST GmbH deshalb, da sie im dauernden Kontakt mit den Gewerbetreibenden steht, deren Positionen und Möglichkeiten zur Beseitigung von Müll und zur Reduzierung starker Verunreinigungen von Straßen und Plätzen wahrscheinlich gut einschätzen kann und diesen Personenkreis in den Prozess erfolversprechender integrieren kann. Der Maßnahmenkatalog ist dem Rat am Ende des dritten Quartals, spätestens bis zum 07.10.2021, vorzulegen.

Begründung:

Die Sauberkeit ist ein Prädikat und ein Aushängeschild jeder Kommune. Die Kommunen nehmen dafür seit Jahren viel Geld in die Hand. Auch in Ochtrup wird bereits eine Menge für die Sauberhaltung der Straßen und Plätze und die Beseitigung von wilden Müllablagerungen getan.

Dabei setzt die Verwaltung auch auf Prävention und freiwillige Hilfe der Bürgerschaft (z. B. durch die jährliche Aktion „Ochtrup räumt auf“).

Trotzdem geht die widerrechtliche Müllbeseitigung in der Nähe von Containern, in Grünanlagen, in Straßengräben, in Waldflächen usw. weiter. Sie stellt damit für die Stadt und die Bürgerschaft ein Ärgernis dar und verursacht erhebliche Kosten. Auch die Verunreinigung der Straßen und Plätze in der Innenstadt (durch Glasscherben, herumliegende Pizzakartons, gebrauchte Mund- und Nasenschutzmasken, Hundekot usw.) sorgt weiterhin für Unmut bei den Anwohnern. In den Außenbereichen sind immer wieder Müllablagerungen von gefüllten Plastiksäcken, Altreifen, weggeworfenen Flaschen, Bauschutt usw. zu sehen. Die bisher von der Politik beschlossenen und durch die Verwaltung umgesetzten Maßnahmen haben also nur begrenzten Erfolg. Man kann sich damit zufriedengeben, aber vielen Bürgerinnen und Bürgern wie auch der SPD-Fraktion reicht das bisherige Ergebnis nicht.

Der größte Teil der Ochtruper Bürgerschaft achtet auf Sauberkeit und entsorgt seinen Müll ordnungsgemäß. Es ist aber nicht hinzunehmen, dass diese Bürgerinnen und Bürger das achtlose oder unbelehrbare Verhalten einiger anderer mitbezahlen müssen. Die Bereitschaft vieler Bürgerinnen und Bürger zur Sauberhaltung der eigenen Umgebung ist nachweislich vorhanden. Das ehrenamtliche Engagement für dieses Ziel sollte deshalb unbedingt genutzt und gestärkt werden. Ein umfassender Maßnahmenkatalog zur Verminderung wilder Müllablagerungen, zur stärkeren Reduzierung von Verunreinigungen unserer Straßen, Plätze und Wege ist deshalb vonnöten. Das ist eine komplexe Aufgabe. Sie kann aber gelöst oder zumindest einer vollständigeren Lösung nähergebracht werden, wenn die städtischen Maßnahmen weiter verstärkt, das Bewusstsein der Bürgerschaft für diese Art des Umweltschutzes weiter gefördert und die gewerblichen Unternehmen und Gewerbetreibenden in diesen Prozess noch intensiver eingebunden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Vincent ten Voorde
Fraktionsvorsitzender

Josef Hartmann
stellv. Fraktionsvorsitzender

Tim Kersting
Fraktionsgeschäftsführer